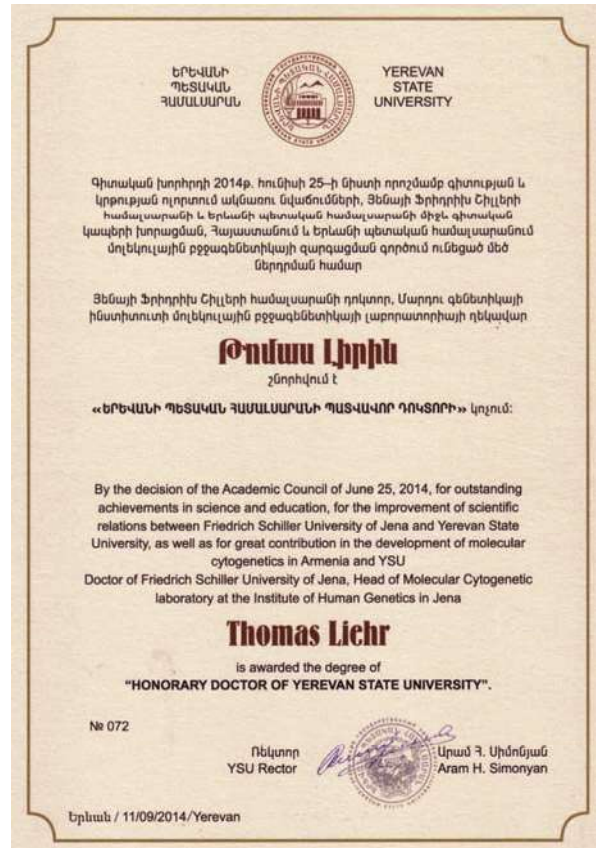


## An Honorary Doctorate and a Medal for Thomas Liehr

Thomas Liehr, known to us all from his work on marker chromosomes, was awarded an honorary doctorate from the Yerevan State University (YSU) in Armenia.

Privatdozent Doctor Thomas Liehr from Jena University Clinic/ Friedrich Schiller University in Germany received this honour in a ceremony held at the office of the Rector of YSU, Professor Aram H. Simonyan on 11 September 2014. Dr Liehr was given the **Doctorate *honoris causa*** (Dr.h.c.) for his ‘outstanding achievements in science and education, for improvement of scientific relations between Friedrich Schiller University of Jena and Yerevan State University, as well as for his contribution to the development of molecular cytogenetics in Armenia and YSU’. Thomas Liehr also received a gold plated memorial medal of YSU. He had been appointed an invited professor at the YSU in May 2013.

This was the outcome of the cooperation between Professor Rouben Aroutiounian (Department of Genetics and Laboratory of Cytogenetics of the YSU) and Thomas Liehr. Besides the many back and forth visits between Jena and Yerevan in the last 10 years, the cooperation between the two universities has been supported by about 10 national and international grants. The result was 55 peer-reviewed joint papers and more than 10 joint chapters in books.



The last Dr.h.c. awarded in the YSU faculty of Biology was 12 years ago; the first foreigner to receive it was Fridtjof Nansen (1861-1930).

We are very proud of Thomas Liehr and congratulate him on behalf of the E.C.A. Board.



zum 1. August die Universität verlassen und den Ruf an die Universität Fribourg angenommen.

Juniorprofessor **Dr. Tobias Klatt** hat die Universität verlassen und ist in die Wirtschaft gewechselt.

Der Leiter der Zentralen Studienberatung **Thomas Klose** ist in den Vorstand der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen (GIBeT) gewählt worden. Die GIBeT ist die bundesweite Interessenvertretung der Studienberater und engagiert sich für eine weitere Professionalisierung der Beratungsangebote an deutschen Hochschulen.

**Dr. Andreas Koeberle** vom Lehrstuhl für Pharmazeutische und Medizinische Chemie wird von der Global Research Initiative der Firma Bionorica mit 50 000 Euro unterstützt. Er gehört zu den 20 Gewinnern der erstmals ausgeschriebenen Förderinitiative des Arzneimittelherstellers. Mit dem Preisgeld will er den Einfluss pflanzlicher Arzneimittel auf sogenannte bioaktive Lipidnetzwerke in den Immunzellen untersuchen.

**Prof. Dr. Erika Kothe** ist zur Vorsitzenden des Universitätsverbandes zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) wiedergewählt worden. Die Mikrobiologin steht für weitere zwei Jahre an der Spitze des Vereins, dessen Geschäftsstelle somit weiterhin in Jena bleibt.

Die Amtszeit von **Prof. Dr. Manfred Krebernik** als Direktor des Instituts für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ist bis zum 30. September 2015 verlängert worden.

**PD Dr. Ingo Kurth** vom Uniklinikum und **Dr. Enrico Leipold** vom Zentrum für Molekulare Biomedizin sind mit dem Förderpreis für Schmerzforschung geehrt worden. In ihrer ausgezeichneten Arbeit beschreiben sie eine Veränderung im Gen SCN11A, die zu einer Überaktivität eines Natriumkanals und in der Folge zur Schmerzunempfindlichkeit führt. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. vergibt den von der Grünenthal GmbH gestifteten Förderpreis jährlich auf dem Deutschen Schmerzkongress.

Der Vorsitzende des Jenaer Universitätsrates **Dr. Josef Lange** ist im Sommer auch als neues Mitglied in den neunköpfigen Hochschulrat der Universität Leipzig berufen worden.

Am 18. Juli ist **apl. Prof. Dr. Olaf Leiße** zum außerplanmäßigen Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Europäische Studien ernannt worden.

Am 11. September ist **PD Dr. Thomas Liehr** vom Institut für Humangenetik die Ehrendoktorwürde der Staatlichen Universität Jerewan, YSU (Armenien) verlie-

hen worden für seine außerordentlichen Leistungen in Forschung und Lehre, die Vertiefung der wissenschaftlichen Beziehungen zwischen der FSU und der YSU sowie seinen Beitrag zur Entwicklung der molekularen Zytogenetik in Armenien. Zudem wurde Liehr mit der „gold plated memorial medal of YSU“ geehrt.

Ernährungswissenschaftler **Prof. Dr. Stefan Lorkowski** sowie **Dr. Alexander Mosig** und **Dr. Knut Rennert** vom Klinikum sind am 10. Oktober mit dem Thüringer Tierschutzpreis 2014 ausgezeichnet worden. Das Team hat Organbiochips entwickelt, um für biomedizinische Fragestellungen Zell- und Stoffwechselprozesse genau untersuchen zu können, zum Beispiel das Versagen der Leber im Verlauf einer Sepsis.

Seit 1. Oktober ist **Prof. Dr. Gisela Mettele** neue Direktorin des Historischen Instituts. Die Amtszeit der Lehrstuhlinhaberin für Geschlechtergeschichte beträgt drei Jahre.

**Janina Müller** ist im berufsbegleitenden Studiengang MBA Sportmanagement immatrikuliert und hat dazu in diesem Jahr das vom Fachmagazin „SPONSORS“ gestiftete Stipendium im Wert von 13 000 Euro erhalten. Die aktive Triathletin ist am Institut für Sportrecht der Sporthochschule Köln angestellt und ist in der Führung eines angegliederten Verlages tätig.

Am 1. Oktober hat **Prof. Dr. Franz J. Neyer** seine dreijährige Amtszeit als neuer Direktor des Instituts für Psychologie angetreten.

Das jährlich wechselnde Amt des Direktors des Abbe Center of Photonics hat seit dem 1. Juni **Prof. Dr. Thomas Pertsch** vom Institut für Angewandte Physik inne.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand von **Prof. Dr. Friedhelm Bechstedt** ist seit 1. Oktober **Prof. Dr. Ulf Peschel** kommissarischer Leiter des Instituts für Festkörpertheorie und -optik.

Der Direktor am Max-Planck-Institut für Biogeochemie **Prof. Dr. Markus Reichstein** ist am 9. Juli zum Honorarprofessor für „Globale Geoökologie“ an der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät der Uni Jena bestellt worden.

Werkstoffwissenschaftler **Prof. Dr. Markus Rettenmayr** ist anlässlich der 14. Internationalen Metallographie-Tagung vom 17.-19. September an der Montanuniversität Leoben (Österreich) mit dem Roland-Mitsche-Preis ausgezeichnet worden. Die höchste Auszeichnung des deutschsprachigen Raums auf dem Gebiet der Metallographie ist mit 2 400 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vom Fachverband der Metallindustrie der österreichischen Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, des

technischen-wissenschaftlichen Vereins ASMET und der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) vergeben.

Zudem ist **Prof. Rettenmayr** am 26. Juni von der Universität Miskolc mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet worden. Die ungarische Universität würdigt Rettenmayr für seine „international herausragende Tätigkeit bei der Entwicklung der Disziplin Metallische Werkstoffe“.

**Dr. Christian Rödel** vom Institut für Optik und Quantenelektronik hat ein Stipendium der VolkswagenStiftung erhalten. Im Rahmen des Peter-Paul-Ewald-Fellowships' erhält er in den kommenden drei Jahren eine Förderung von 330 000 Euro. Das Stipendium ermöglicht ihm zudem einen Forschungsaufenthalt im US-amerikanischen Stanford, um dort Experimente mit dem derzeit weltgrößten Röntgen-Freie-Elektronen-Laser „Linac Coherent Light Source“ (LCLS) durchzuführen.

Der renommierte niederländische Historiker **Prof. Dr. Peter Romijn** ist im Wintersemester 2014/15 Gastprofessor am „Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts“ der Universität Jena.

Die Rechtswissenschaftlerin **Prof. Dr. Giesela Rühl**, LL.M. (Berkeley) ist zum „Associate Member“ der International Academy of Comparative Law (IACL) gewählt worden. Die 1924 in Den Haag gegründete Vereinigung hat es sich zum Ziel gesetzt, die rechtsvergleichende Forschung zu fördern.

Die Doktorandin **Kamira M. Sánchez N.** vom Graduiertenkolleg „The Economics of Innovative Change“ gehört zu den 460 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus 80 Nationen, die zum Treffen der Nobelpreisträger in den Wirtschaftswissenschaften vom 19.-23. August nach Lindau eingeladen waren. Sie hatte dort Gelegenheit, mit 19 Nobelpreisträgern aus den Wirtschaftswissenschaften und dem Literatur-Nobelpreisträger Mario Vargas Llosa ins Gespräch zu kommen.

Zwei der am 26. Juni verliehenen OECOTROPHICA-Preise 2014 gingen an Absolventinnen des Lehrstuhls für Ernährungsphysiologie. **Dr. Ulrike Trautvetter** wurde im Bereich Humanernährung für ihre Dissertation „Metabolische Effekte von Pentacalciumhydroxytriphosphat als Lebensmittelzusatzstoff – Ergebnisse von Humaninterventionsstudien“ geehrt. Als beste Diplomarbeit wurde „Anreicherung von langkettigen n-3-PUFA in Blutfraktionen durch Supplementation von alpha-Linolensäure bei stoffwechselgesunden Probanden“ von **Stefanie Weiß** ausgezeichnet. Verliehen werden die Preise vom Verband der Oecotrophologen (VDOE) und sind mit 1 750 bzw. 750 Euro dotiert.